

## Oldtimer-Policen

Kasko-Deckung reicht häufig nicht aus

### RISIKOMANAGEMENT

Mit Expertise und Erfahrung — 3

### JUBILÄUM

Geschichte als Lasershow — 6

### BERUFUNFÄHIGKEIT

Existenzschutz vom Chef — 8

GESCHÄFTSLEITUNG

# Editorial



Mit dem Jahr 2014 geht nun auch unser Jubiläumsjahr langsam dem Ende entgegen. 150 Jahre LEUE & NILL – ein stolzes Alter und Grund genug, auch einmal zu feiern. Das haben wir in der Westfalenhalle Dortmund getan und werfen in dieser Ausgabe einen Rückblick auf den Festakt.

Der goldene Oktober hat dieses Jahr für viel Sonne und Rekordtemperaturen gesorgt. Viele Oldtimerfreunde konnten die günstigen Bedingungen noch einmal für eine spontane Ausfahrt mit Ihren Fahrzeugen nutzen. Jetzt im November aber sollten die Fahrzeuge winterfest gemacht und in der Garage untergebracht werden. Machen Sie sich bei dieser Gelegenheit doch auch einmal Gedanken, ob Sie noch den richtigen Versicherungsschutz für Ihre Klassiker haben. Häufig sind nämlich Deckungsschutz oder auch die Grundlagen der Versicherung nicht richtig bestimmt. In unserer Titelgeschichte geben wir Ihnen dazu wertvolle Hinweise.

Aus der Globalisierung und der zunehmenden Verflechtung der Wertschöpfungsketten heraus entstehen für Unternehmen ständig neue, vielfältige Risiken. Gerade international operierende Akteure sehen sich dabei häufig äußerst komplexen Herausforderungen gegenüber. Bei LEUE & NILL entwickeln wir für Sie die bestmöglichen und ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Risikomanagement-Konzepte. Dafür arbeiten wir mit einem Netzwerk unabhängiger Experten zusammen. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen mit der AXA MATRIX Risk Consultants einen unserer Partner vor.

Im Kampf um gute Fachkräfte wird zukünftig auch entscheidend sein, was Arbeitgeber ihren Beschäftigten über das Gehalt hinaus anzubieten haben. Gute Vorsorgekonzepte können den Unterschied ausmachen. Wir stellen Ihnen ein in Deutschland ganz neues Produkt vor, mit dem alle Mitarbeiter gegen existentielle Risiken wie Tod und Invalidität, ganz ohne Gesundheitsprüfung, abgesichert werden können.

Bei der Lektüre der neuen Ausgabe der contact wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung und interessante Anregungen

*Ihr Klaus-Michael Ossenkopp*

RISIKOMANAGEMENT

# Weltweite Expertise

**LS & Management GmbH (LSM) ist die Beratungsgesellschaft der LEUE & NILL Gruppe. Sie bietet insbesondere Dienstleistungen im Bereich des Risikomanagements, die über die Tätigkeiten des Versicherungsmaklers hinaus gehen. Hierbei arbeitet LSM mit einem Netzwerk unabhängiger Experten zusammen, aus dem wir Ihnen in dieser Ausgabe die AXA MATRIX Risk Consultants vorstellen.**

„Individuelle Konzepte für das Risikomanagement entstehen durch einen intensiven Dialog. Wichtig ist neben der fachlichen Expertise auch die Nähe zum Kunden – durch unser internationales Netzwerk können wir beides bieten“, sagt Armin Haase, Risiko-Ingenieur bei AXA MATRIX Risk Consultants in Deutschland, in unserem Gespräch, zusammen mit seinem Kollegen, dem Risikoberater Matthias Rinne.

*Herr Haase, seit Beginn des Jahres 2013 sind die Risiko-Ingenieure des Industrierversicherers AXA Corporate Solutions und der AXA Konzern AG unter dem Dach der AXA MATRIX Risk Consultants vereint. Wie kam es zu diesem Schritt?*

A. Haase: Wir haben beobachtet, dass unsere Kunden zunehmend international operieren und sich komplexeren Herausforderungen gegenüber sehen. Die Relevanz von Risikomanagement in Unternehmen – egal welcher Größe – nimmt also weiter zu. Wir haben darauf reagiert und die Kompetenzen unserer Risiko-Ingenieure weltweit unter dem Dach der AXA MATRIX Risk Consultants gebündelt. Mittlerweile sind wir mit über 160 Mitarbeitern auf vier Kontinenten vertreten, wobei Deutschland mit rund 50 Risiko-Ingenieuren zu den wichtigsten Standorten zählt. Unsere Kunden profitieren dabei nicht nur von unserem international wachsenden Netzwerk an Know-how, sondern auch von einem breiteren Dienstleistungsangebot im Bereich der Risikoberatung, der Schadenverhütung und des Risikomanagements.



Fotos: AXA MATRIX Risk Consultants



# in Risikoberatung und Schadenerfahrung



Gebäudeunfall in Thailand. Foto: Fotolia/think4photo

*Können Sie als Tochtergesellschaft eines Versicherungsunternehmens denn eine unabhängige Risikoberatung darstellen?*

A. Haase: Ja, das können wir, weil AXA MATRIX Risk Consultants eigenständig agiert und wir dies schon heute bei zahlreichen Kunden mit der Erbringung von versicherungsunabhängigen Dienstleistungen unter Beweis stellen. In diesen Fällen garantieren wir, keinerlei Daten unserer Risikoanalysen an Versicherer weiter zu geben – gleichzeitig kann der Kunde enorm von unserer Expertise im Schadenbereich profitieren. Die Nähe zur Versicherung, die sonst kritisch beäugt wird, wandeln wir damit in einen klaren Kundenvorteil um. Auch in diesem Bereich werden wir unser Dienstleistungsangebot zukünftig weiter ausbauen und uns noch stärker als Alternative zu den anderen Anbietern am Markt positionieren.

*Umweltrisiken und geografisch bedingte Szenarien rücken nicht erst seit Fukushima immer mehr als relevante Risiken in den Fokus. Sehen Sie die Industrie bei diesem Thema gut aufgestellt?*

A. Haase: Für ein Unternehmen, das die Produktion nach Asien auslagert, kann ein einziges Naturereignis tatsächlich die gesamte Wertschöpfungskette lahm legen. In den Köpfen der Versicherungseinkäufer und Risiko-Manager ist das Bewusstsein für diese Themen auf jeden Fall angekommen; oft scheitert es aber daran, das Top-Management für das tatsächliche Gefährdungspotenzial zu sensibilisieren und somit erforderliche Entscheidungen herbeizuführen. Wir können solche Szenarien zum Beispiel mit einer Analyse vor Ort, kombiniert mit Daten aus Geoinformationssystemen und anschließender Visualisierung, greifbarer machen. Unser Ansatz ist es, die

Kunden in der Analyse, Bewertung und Verbesserung ihrer Risiken als kompetenter Partner zu unterstützen und sie aktiv in ihrem Risikomanagement zu begleiten.

*Sie sprechen die komplexe Wertschöpfungskette als Risiko an – wie kann man sich in Zeiten von Outsourcing gegen eine Betriebsunterbrechung schützen?*

M. Rinne: Kleine Störungen können hier große Folgen haben. Wir analysieren und visualisieren die Risikopotenziale der gesamten Wertschöpfungskette, wie etwa Abhängigkeiten auf der Zulieferer- und Abnehmerseite. Indem wir unsere Schadenerfahrung mit der branchenspezifischen Fachkompetenz unserer Risiko-Ingenieure kombinieren, können wir unsere Kunden sowohl präventiv als auch im Ernstfall mit Maßnahmen begleiten.

*Welchen Weg soll aus Ihrer Sicht das Risikomanagement der Zukunft einschlagen?*

A. Haase: Es gibt nicht DIE Standardlösung. So vielfältig wie die Unternehmen sind deren Risiken, die sich zum Beispiel aus der Globalisierung und der Verflechtung von Wertschöpfungsketten entwickeln. Dem können wir unsere Risiko- und Schadenkompetenz, branchenübergreifende Expertise und das internationale Netzwerk gegenüberstellen. Nur durch einen kontinuierlichen Dialog mit unseren Kunden erreichen wir gemeinsam bestmögliche Ergebnisse.

contact

**Armin Haase (li.), Risiko-Ingenieur, und Matthias Rinne, Risikoberater, bei AXA MATRIX Risk Consultants in Deutschland.**

**Jörg Westecker**

Leiter Industriekoordination

Tel.: 0231 5404203

Fax: 0231 54047203

E-Mail: joerg.westecker@leue.de







OLDTIMER-POLICEN

# Klassische Kasko-Deckung in vielen Fällen nicht ausreichend

**Beim größten Dortmunder Oldtimer-Treffen, der Schumann-Classic, fuhren in diesem Jahr über 350 Exoten und Luxus-Automobile vor und gaben einen faszinierenden Überblick über rund 100 Jahre Automobilgeschichte. Mit dem internationalen Versicherungsmakler LEUE & NILL präsentierte sich ein Premium-Partner der Veranstaltung, der einen risikogerechten Versicherungsschutz für einzelne Fahrzeuge und Oldtimersammlungen anbietet.**

Als sich am 29. Juni die Klassiker bei der 2. Schumann-Classic am alten Hoesch-Hochofen auf PHOENIX-West trafen, standen für die Teilnehmer und Zuschauer nicht nur die Technik und das Design im Mittelpunkt, sondern auch die Fahrzeugwerte. „Es besteht kein Zweifel, dass die Preise auf dem Oldtimer-Markt seit Jahren steigen“, erläutert Veranstalter Christof Schumann die Entwicklung. Als vereidigter Sachverständiger der IHK zu Dortmund stellt er seit vielen Jahren einen stetigen Zuwachs an Wertgutachten für klassische Fahrzeuge fest. „Neben der intensiven Pflege und der fachgerechten Wartung ist damit auch die angemessene und individuelle Versicherung der Oldtimer wichtig“, so Schumann.

Aus diesem Grund hat er den Versicherungsmakler LEUE & NILL als Partner der Veranstaltung mit ins Boot geholt. „So individuell wie die Fahrzeuge sind, so individuell muss auch die Absicherung sein. Der Anzug von der Stange passt bekanntlich nicht jedem und dieses Prinzip gilt ganz besonders bei Oldtimer-Policen“, weist Joachim Nill, geschäftsführender Gesellschafter von LEUE & NILL, auf die Notwendigkeit einer maßgeschneiderten Versicherung für historische Fahrzeuge hin.

Für das Dortmunder Unternehmen, das in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag feiert, hat die Liebe zu alten Fahrzeugen Tradition. Bei der Schumann-Classic nahmen die Firmeninhaber mit der Startnummer 150 an der historischen Ausfahrt auf den Spuren der Hohensyburgrennen teil. Und auch der ehemalige Dienstwagen des Großvaters von Joachim Nill, ein Mercedes 280SEL, der Vorläufer der S-Klasse, steht noch immer in der Garage der Unternehmenszentrale im Kaiserstraßenviertel.

„Eine wertvolle Oldtimersammlung ist etwas Besonderes. Diese aufzubauen, zu pflegen und zu erweitern ebenso“, sagt Joachim Nill. „Aber viele Oldtimersammler versichern ihre





Fotos: Lutz Kampert

Joachim Nill (r.) rät Oldtimer-Besitzern, bei der Versicherung ihrer Fahrzeuge den Deckungsumfang den individuellen Risiken anzupassen. Außerdem sollte die Wertermittlung durch vereidigte Gutachter wie Christof Schumann (l.), Veranstalter der 2. Schumann-Classic, vorgenommen werden.

durch ein anderes Transportmittel. Ein Vorteil für die Versicherten ist zudem die Beweislastumkehr. „Nicht der Versicherungsnehmer muss den Nachweis erbringen, dass ein entstandener Schaden die Bedingungen der Versicherung erfüllt, sondern der Versicherer muss beweisen, dass der Schaden nicht gedeckt ist“, erklärt Joachim Nill.

„Der Deckungsumfang sollte abhängig von den Risiken individuell angepasst und die Wertermittlung der Fahrzeuge grundsätzlich durch einen unabhängigen Oldtimerexperten durchgeführt werden“, rät Nill. Eine Classic-Data-Kurztaxierung kostet 150 Euro, spart aber im Falle eines fremdverschuldeten Unfalls schnell bares Geld. Joachim Nill weiß: „Gerade bei Youngtimern neigen die Versicherungen der Gegenseite dazu, das Fahrzeug wie einen gewöhnlichen Gebrauchtwagen zu bewerten.“ Bei sehr raren, besonders aufwendig restaurierten oder einmalig patinierten Fahrzeugen empfiehlt sich ein fundiertes Vollgutachten – Kosten: ab 350 Euro. Hierbei arbeitet der Gutachter fast 150 Prüfpunkte ab. In die Ermittlung der individuellen Risikokriterien fließen unter anderem auch mechanische und elektronische Einbruchsicherungen sowie Brandschutzmaßnahmen ein.

#### contact

##### Stefan Reinhardt

Leitender  
Handlungsbevollmächtigter  
Tel.: 0231 5404150  
Fax: 0231 54047150  
E-Mail: stefan.reinhardt@leue.de



Fahrzeuge konventionell, das heißt im Rahmen klassischer Kasko-Deckungen. Dies ist jedoch in vielen Fällen nicht ausreichend, da die Grundlagen der Versicherung oder des Deckungsumfangs häufig nicht richtig bestimmt sind.“

Der internationale Versicherungsmakler bietet einen risikorechten Versicherungsschutz für Fahrzeuge und Oldtimersammlungen an. Gemeinsam mit dem Partner Allianz versichert LEUE & NILL die Liebhaberstücke nicht nur zum Marktwert, sondern zu einem individuell festgelegten Taxwert. Anders als eine reine Kaskoversicherung, die sich auf fest definierte Gefahren beschränkt, bietet die Oldtimerversicherung von LEUE & NILL eine All-Gefahren-Deckung. Beschädigung, Zerstörung oder Verlust gehören ebenso zum Versicherungsumfang wie etwa auch das Transportrisiko – gleichgültig ob auf eigener Achse oder

In Anspielung auf den 150. Geburtstag von LEUE & NILL bekam Axel Nill bei der historischen Ausfahrt die Startnummer 150 zugeteilt.

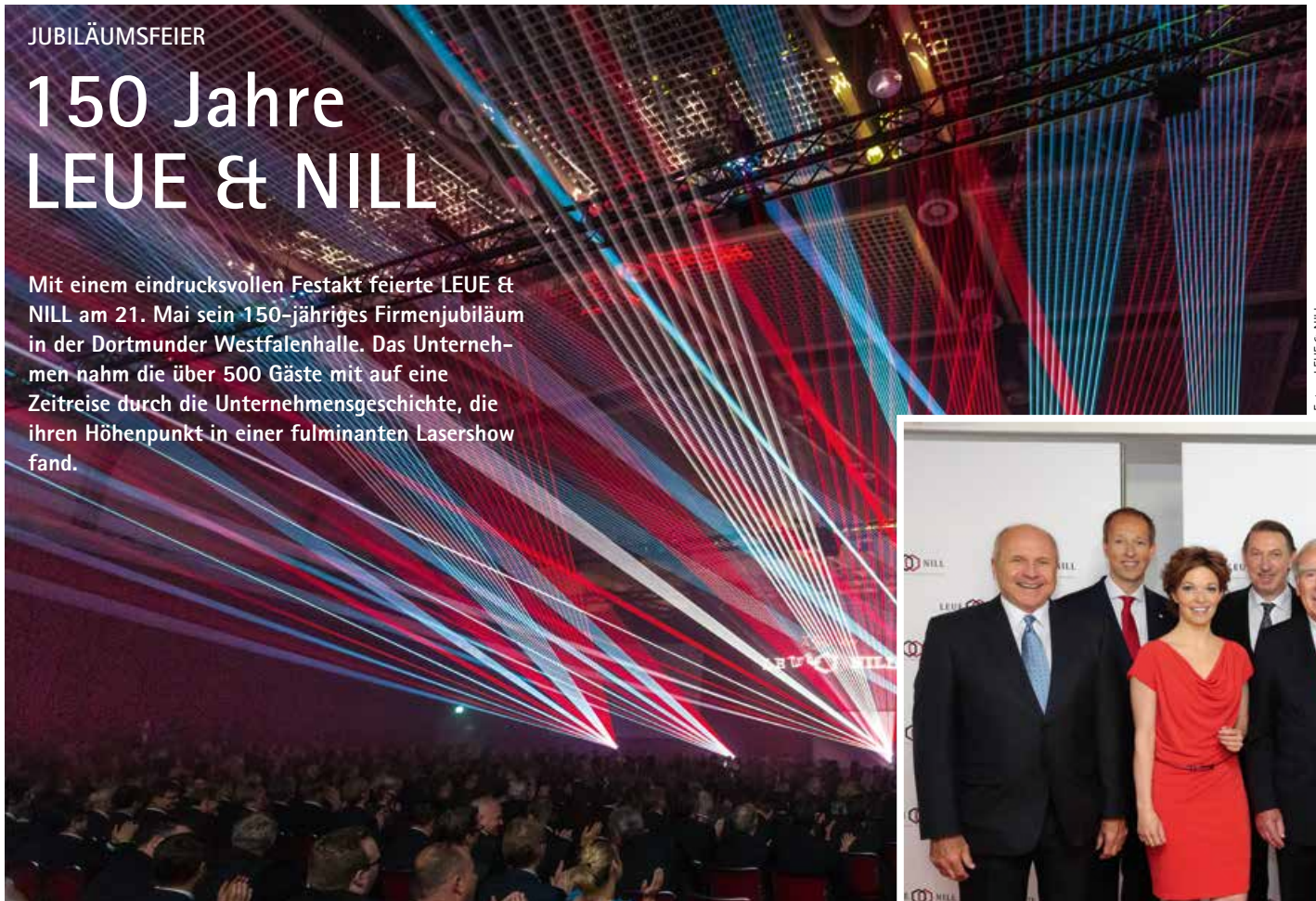




JUBILÄUMSFEIER

# 150 Jahre LEUE & NILL

Mit einem eindrucksvollen Festakt feierte LEUE & NILL am 21. Mai sein 150-jähriges Firmenjubiläum in der Dortmunder Westfalenhalle. Das Unternehmen nahm die über 500 Gäste mit auf eine Zeitreise durch die Unternehmensgeschichte, die ihren Höhenpunkt in einer fulminanten Lasershow fand.



Fotos: LEUE & NILL



**E**uch macht Ihr's leicht, uns macht Ihr's schwer, gebt Ihr uns Armen soviel Ehr!" Mit diesen leicht abgewandelten Versen aus Richard Wagners „Meistersingern von Nürnberg“ begann Dietrich Nill seine Jubiläumsrede. Dieses Zitat schlug auch den Bogen hinüber zu Nürnberg, wo Julius Nill im Jahre 1864 sein Assekuranzgeschäft gründete.

Musikalisch eröffnet wurde der Festakt mit dem 1. Satz aus dem Oktett in Es-Dur von Felix Mendelssohn-Bartholdy in Allegro moderato ma con fuoco, vorgetragen von Auswahlmusikern des Orchesterzentrums NRW unter der Leitung der Professoren Alexander Hülshoff und Boris Garlitsky.

LEUE & NILL durfte zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens, der Verwaltung, Wirtschaft, Kunst und Kultur, sowie der Hochschulen begrüßen. Durch das Programm führte die aus Dortmund stammende TV-Moderatorin und Journalistin Anna Planken.

Oberbürgermeister Ullrich Sierau nahm sich trotz der hektischen Endphase im Wahlkampf Zeit für eine Talkrunde mit IHK-Hauptgeschäftsführer Reinhard Schulz.

Grußworte sprachen der Präsident des Verbandes Deutscher Versicherungsmakler e. V., Peter Wesselhoeft, und James R. Hackbarth, CEO des internationalen Maklernetzwerks Assurex Global. Die Festrede hielt der Gesellschafter der Georgsmarienhütte Holding GmbH, Dr. Jürgen Großmann.

Beim Festakt in der Westfalenhalle in Dortmund trafen sich (v. l. n. r.): James R. Hackbarth (CEO Assurex Global), Joachim Nill (GF LEUE & NILL), Anna Planken (TV-Moderatorin und Journalistin), Reinhard Schulz (Hauptgeschäftsführer IHK zu Dortmund), Dietrich Nill (GF LEUE & NILL), Prof. Dr. Ursula Gather (Rektorin TU Dortmund), Ullrich Sierau (Oberbürgermeister Stadt Dortmund), Axel Nill (GF LEUE & NILL), Klaus-Michael Ossenkopp (GF LEUE & NILL), Stefan Nill (GF LEUE & NILL), Dr. Jürgen Großmann (Gesellschafter Georgsmarienhütte Holding GmbH).



Foto: LEUE &amp; NILL

### SPENDE FÜR „HERZENSWÜNSCHE“

## Junge Patienten: Klimakur auf Gran Canaria

Dietrich und Joachim Nill überreichten am 9. September Wera Röttgering und Gerd Häcke vom Verein „Herzenswünsche e.V.“ einen Scheck in Höhe von 70.000 Euro.

Über einen Spendenaufruf im Rahmen der Jubiläumsfeier von LEUE & NILL wurden 52.000 Euro erzielt. Der Makler, der mit dem Verein seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist, stockte die Spendensumme auf.

Herzenswünsche e.V. erfüllt schwer kranken Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Wünsche. Die Erfüllung eines lang gehegten Traumes trägt entscheidend dazu bei, den oft sehr belastenden Klinikalltag besser bewältigen zu können. „Jetzt können wieder einige jugendliche Mukoviszidose-Patienten zu einer Kur nach Gran Canaria reisen“, freut sich Wera Röttgering. „Das besondere Klima dort hilft nachweislich, den Gesundheitszustand zu stabilisieren und oftmals zu verbessern.“ Die erbliche Stoffwechselkrankheit Mukoviszidose ist trotz intensiver Forschung bislang nicht heilbar.

### GOLFWOCHEN SAUERLAND

## Sieger gewannen Reise zur „Stanglwirt-Golftrophy“

Die 2. Golfwoche Sauerland, die vom 15. bis 21. Juni auf sieben verschiedenen Golfplätzen ausgetragen wurde, war ein toller Erfolg. Titelsponsor LEUE & NILL freute sich über 400 Spieler, was eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutete.

Die fünf Gesamtsieger gewannen Gutscheine für die Teilnahme an der diesjährigen „Stanglwirt-Golftrophy“, dem bekannten Golfturnier vor der imposanten Bergkulisse des „Wilden Kaisers“ in Tirol.

Bei der abschließenden Players Night begeisterte Soul-Sänger Sir Jesse Lee Davis die über 100 Gäste im Golf-Club Unna Fröndenberg. Durch die Charity-Verlosung kamen 4.000 Euro für den Verein „Herzenswünsche e.V.“ zusammen.



Axel Nill beschrieb den hohen Stellenwert der Aus- und Weiterbildung bei LEUE & NILL, wo in den letzten 50 Jahren über 200 junge Menschen ausgebildet wurden. Künftig stiftet das Unternehmen der Technischen Universität Dortmund im Rahmen des Deutschland-Stipendiums jährlich für neun Studenten aus den Fachbereichen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Elektro- und Informationstechnik, sowie Maschinenbau Stipendien für die Bestenförderung. Axel Nill überreichte der TU-Rektorin Professorin Dr. Ursula Gather eine entsprechende Urkunde.

Nachdem ein interessanter Filmbeitrag bereits einen nachhaltigen Blick hinter die Kulissen der Geschäftstätigkeiten von LEUE & NILL warf, fand das Programm in einer aufwändigen und faszinierend inszenierten Lasershow seinen Abschluss und Höhepunkt. Diese beleuchtete auf außergewöhnliche und eindrucksvolle Art und Weise noch einmal die Meilensteine der Unternehmensgeschichte und dürfte allen Gästen noch lange im Gedächtnis bleiben.





Foto: Fotolia/Jenny Sturm

## BERUFUNFÄHIGKEIT

## Neuartiger Existenzschutz vom Chef

Das Risiko der Erwerbs- oder Berufsunfähigkeit wird unterschätzt. Dabei sind nach Angaben der Deutschen Rentenversicherung jede fünfte Frau und sogar jeder dritte Mann betroffen. Die Folgen sind oft dramatisch. Die durchschnittliche Erwerbsminderungsrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beträgt etwa 600 Euro im Monat. Doch nur rund jeder fünfte Deutsche hat privat gegen Erwerbsminderung vorgesorgt.

Mit TEAM® – Team Existenz Absicherungs Modell, hat die Zurich Versicherung einen völlig neuartigen Versicherungstyp eingeführt. „Mit diesem Produkt können Arbeitgeber ihre Mitarbeiter gegen existenzielle Risiken wie Tod und Invalidität absichern und ihrer Fürsorgepflicht nachkommen“, erläutert Ralf Oberthür, Experte für betriebliche Altersversorgung bei LEUE & NILL. „Das Besondere dabei: Das Produkt verzichtet auf eine Gesundheitsprüfung bei Vertragsabschluss.“

International ist dieses Konzept seit Jahrzehnten erfolgreich, auf dem deutschen Markt aber ganz neu. TEAM® bringt Prämienvorteile von 25 bis zu 50 Prozent gegenüber den Individual-Versicherungsprämien und bietet allen Arbeitnehmern – unabhängig vom Gesundheitszustand und Vorerkrankungen – die Möglichkeit einer sehr hohen Absicherung für den Fall der Invalidität (in der Regel 70 Prozent vom Bruttoeinkommen, max. 60.000 Euro pro Jahr) und des Todes (max. 500.000 Euro einmalige Leistung). So können Arbeitgeber den Betroffenen helfen und zumindest die wirtschaftlichen Folgen abfedern.

Diese Rückdeckungsversicherung können Arbeitgeber sowohl für alle Beschäftigten oder auch für Teilgruppen eines Unternehmens erwerben. Eine weitere Besonderheit: Arbeitgeber sind immer nur für ein Jahr an die Verträge gebunden. Der Tarif ist lediglich für jeweils ein Jahr kalkuliert. Damit bieten sich jährlich neue Entscheidungsmöglichkeiten.

Auch für HR-Manager multinationaler Unternehmen gibt es eine bedarfsgerechte Lösung: Zurich International Group Risk Solutions (ZIGRS) vereint Todesfallschutzleistungen und die Absicherung gegen bestimmte Berufsunfähigkeitsrisiken in einem einzigen Versicherungsplan, unabhängig vom Arbeitsort der Mitarbeiter.

Sprechen Sie uns an!

## contact

**Ralf Oberthür**

Abteilung Vorsorge

Tel.: 0231 5404286

Fax: 0231 54047286

E-Mail: ralf.oberthuer@leue.de


**impressum**
**Herausgeber**

LEUE & NILL GmbH + Co. KG  
Hohenzollernstr. 2-6, 44135 Dortmund  
Tel.: 0231 54040, E-Mail: info@leue.de, www.leue.de

**Redaktion**

Zilla Medienagentur GmbH, www.zilla.de

**Layout**

Gestaltmanufaktur GmbH, www.gestaltmanufaktur.de

**Druck**

Color-offset-wälter GmbH & Co. KG, www.color-offset-waelter.de